



..... International Press Service

Ressort: Reise & Tourismus

Willkommen im Botanischen Garten München-Nymphenburg

München, 25.04.2026 [SiSt24]

eigentlich eine kleine grüne Welt mitten in der Stadt. Das Gelände ist riesig, 21,2 Hektar Natur, und zählt zu den wichtigsten botanischen Anlagen weltweit. Der Garten gehört zu den Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns, eröffnet wurde er 1914 von Karl von Goebel.

Damals wurde die alte Innenstadt-Anlage einfach verlegt. Heute wachsen hier rund 14.000 verschiedene Pflanzenarten von allen Kontinenten. Der Eingang? Menzinger Straße 65. Draußen gibt's verschiedene Bereiche. Im Schmuckhof blühen saisonale Blumen – Tulpen, Narzissen, Vergissmeinnicht – und zwar richtig auffällig im Frühling. Das Alpinum bringt dir Hochgebirgs-Flora näher, und im Arboretum stehen Laub- und Nadelbäume aus aller Welt. Die Wasserflächen, zum Beispiel der Große Teich, sind Heimat für Enten und Fische. In einer systematischen Abteilung sind Pflanzen nach ihrer Verwandtschaft sortiert.

Nutzpflanzen, Heilkräuter und Gewürze wachsen in eigenen Beeten – alles ziemlich übersichtlich. Die Schaugewächshäuser sind 4.500 Quadratmeter groß. Du wanderst da durch verschiedene Klimazonen – das Palmenhaus zeigt tropische Nutzhölzer, im Kakteenhaus gibt's Sukkulenten aus Wüsten, und das Victoria-Haus hat die legendäre Riesenseerose. Die Tropenhallen sind richtig feucht, fast 80 Prozent Luftfeuchtigkeit. Dort stehen Bananen, Kakao und Kaffee. Das Subtropenhaus bringt dir die Pflanzen aus dem Mittelmeer und Australien näher. Orchideen und Farne runden die Sammlungen ab.

Ein paar Zahlen: Die Anlage umfasst 212.000 Quadratmeter, beherbergt 14.000 Arten, und mehr als 100 Experten kümmern sich um die Pflanzen. Es gibt regen Samentausch mit 600 anderen Institutionen. Forschung spielt hier eine große Rolle. Wissenschaftler schauen sich an, wie sich Pflanzen entwickeln und anpassen. Projekte wie Baum 4.0 – mit Sensoren für Saftfluss und Blattaktivität, betrieben durch Solarenergie – findest du an bestimmten Plätzen. Der Garten bildet Gärtner und Studenten aus. Jede Pflanze ist etikettiert, mit Namen, Herkunft und Familie. Perfekt, wenn du dich weiterbilden willst. Naturschutz und Artenschutz sind zentral. Seltene Arten werden vermehrt und erhalten.

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

An den Teichen und feuchten Wiesen leben Libellen, Amphibien und viele heimische Tiere. Der Garten bietet Insekten einen Rückzugsort mitten in der Großstadt. Dein Eintrittsgeld hilft dabei, diese Arbeit zu finanzieren. Alle Pflanzen werden digital erfasst. Tipps für deinen Besuch: Du kommst mit der Trambahnlinie 17, Haltestelle "Botanischer Garten." Autofahrer nehmen die Parkplätze am Schloss Nymphenburg. Der Garten macht um 9 Uhr auf, Hunde müssen draußen bleiben. Die Tageskarte kostet 6,50 Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Unter 18-Jährige gehen gratis rein. Im Hauptgebäude gibt's Toiletten und Schließfächer, das Café versorgt dich mit Snacks oder Getränken.

Rundgänge machen auf festen Wegen am meisten Spaß. Pflanzen pflücken ist verboten – klar. Die Gewächshäuser schließen meistens eine halbe Stunde früher als das Außengelände. Der Garten arbeitet eng mit der Ludwig-Maximilians-Universität München zusammen – das hält alles auf wissenschaftlichem Niveau. Im Grünen Saal und im Pavillon gibt's regelmäßig Ausstellungen, zum Beispiel über Klimawandel oder Evolution. Die Gebäude stammen aus der Jugendstil-Zeit, viele Brunnen und Statuen stehen unter Denkmalschutz. Regeln gibt's auch: Bleib auf den markierten Wegen, lass Fahrrad und Roller am Eingang, wirf deinen Müll in die vorgesehenen Behälter. Du darfst fotografieren, aber in den Gewächshäusern braucht ein Stativ eine Extra-Genehmigung.

Du spürst die Jahreszeiten direkt. Im Winter schützen die Gewächshäuser vor Kälte, im Sommer bieten die alten Bäume Schatten. Im Herbst färbt sich der Ahorn bunt, und im Frühling blühen Magnolien und Kirschbäume. Für einen Rundgang solltest du mindestens zwei, besser drei Stunden einplanen. Hier findest du Ruhe, Bildung und Naturerlebnis auf einmal. Details, den Blühkalender und Veranstaltungen gibt's auf der offiziellen Webseite. Der Garten liefert Wissen und Erholung. Über 400.000 Menschen kommen jedes Jahr hierher – kein Wunder, dass das eine der beliebtesten Sehenswürdigkeiten Münchens ist.

Bericht online lesen:

https://conncet.en-a.eu/reise_tourismus/willkommen_im_botanischen_garten_muenchen_nymphenburg_-93512/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Stefan Siedler

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.